

# Ein völlig falsches Bild gezeichnet

Walter Wenger nimmt Stellung zur Kontroverse um geführte Quad-Touren im Naturpark

*REGION – Um das Angebot geführter Quad-Touren im Naturpark ist eine Kontroverse entbrannt. Quad-Fachmann Walter Wenger ist Mitinitiator von «Gantrisch Quad-Tours». Er wehrt sich gegen die Vorwürfe, dass mit solchen Touren die Naturidylle am Gantrisch kaputt gemacht werde.*

Röhrende Motoren und stinkige Abgase, tiefe Reifenspuren im Wald und auf Weiden, aufgeschreckte Wildtiere inmitten der Naturidylle des Gantrisch: diese Bilder weckten Berichte in verschiedenen Medien über «Gantrisch Quad-Tours», über geführte Quad-Touren im Gantrisch-Gebiet. Das stimmt alles nicht, entgegnet Walter Wenger. Er zeichnet ein ganz anderes Bild vom Quadfahren.

Walter Wenger verkauft seit 15 Jahren in seiner Firma awt-WorkTec Quads. «Quads werden in unserer Region von Landwirten gerne als Arbeitsgeräte eingesetzt. Sie sind kraftvoll und wendig. Zudem kann mit ihnen auch Material transportiert werden und sie hinterlassen weniger Spuren als beispielsweise ein Kleintraktor», nennt er die Vorzüge des auch als vierrädriger Töff bekannten Quads. Natürlich kämen die Fahrzeuge auch immer mehr für das Freizeitvergnügen zum Einsatz. Mittlerweile organisiert Walter Wenger sogar wöchentlich einen Quad-Treff mit Ausfahrten in die Region. «Die heutigen Quads sind punkto Technik und Umweltbelastung vergleichbar mit modernen Motorrädern. Auch bei Quads gelten Lärm- und Umweltvorschriften», erinnert Walter Wenger an bestehende Auflagen im Strassenverkehr. Die Hersteller hätten zudem bei den neusten Modellen das Augenmerk auf die Reduktion des Motorenlärms gelegt.



Eine Gruppe Quadfahrer unterwegs in der Region Gantrisch.

Fotos: zvg

## Fahrgefühl wie bei Motorrad

Aber was macht die Faszination des Quad-Fahrens aus? «Bei mir gehört das Fahren von Quads zur Arbeit. Aber viele, die einen Quad in ihrer Freizeit fahren, schätzen das Fahrgefühl eines Motorrades sowie die Fahrsicherheit bei jeder Witterung.» Denn dank vier Rädern habe ein Quad

Quad-Spezialist aus. Die Sicherheit aller Teilnehmer hat oberste Priorität.

Darauf wurde auch bei der Festlegung der Touren geachtet. Insgesamt drei Touren werden angeboten. «Alle führen über öffentliche Strassen, die befestigt sind», erklärt der Quad-Spezia-

Beitrag in einen Mobilitätsfonds, mit dem Ziel, die Blechlawine im Kerngebiet des Naturparks zu reduzieren. Dies in Form einer «Öko-Abgabe» von drei Franken für jede Quadfahrt.» Zudem, so Walter Wenger, werde bei den Quads auch Öko-Benzin eingesetzt. Denn Quads verfügen über keinen Katalysator. Das Öko-Benzin ist ein Destillat aus Erdölprodukten, das keine Chemikalien enthalte. Im Volksmund wird es auch «Gerätebenzin» genannt. «Damit reduzieren sich die Schadstoffe annähernd so weit, wie dies ein Katalysator bei normalem Benzin tun würde», erzählt Walter Wenger.



Walter Wenger:

**«Dann müsste man auch Motorräder und das Bergrennen am Gurnigel verbieten.»**

eine sehr gute Bodenhaftung. Und die heutigen Strassenmodelle seien breit und tief. «Damit zu kippen, ist fast unmöglich», erklärt Walter Wenger.

Walter Wenger ist auch an «Gantrisch Quad-Tours» beteiligt, vermietet die Quads und die nötige Sicherheitsausrüstung. «Bei uns tragen alle Teilnehmer einen Helm, eine Jacke mit Polsterungen, Handschuhe und natürlich eine Sicherheitsweste», führt der

list. Die Schnuppertour führt beispielsweise von Riggisberg über Hinterfultigen nach Oberbalm und dauert zweieinhalb Stunden. Bei allen Touren gilt zudem: die Strasse darf nicht verlassen werden.

## Öko-Abgabe und Öko-Benzin

Den Vorwurf, dass der Naturpark Gantrisch wegen Quad-Touren zum Rummelplatz verkomme, ist schlicht falsch, sagt Walter Wenger. «Wir leisten ja sogar einen

Am Schluss also viel Lärm um nichts? «Mir war eigentlich immer klar, dass es Diskussionen geben würde, wenn wir Quad-Touren in der Region Gantrisch durchführen. Es ist einfach in den Köpfen der Leute, dass ein Quad und ein Naturpark nicht zusammenpassen. Aber wenn dem so wäre, müssten auch die Motorräder verbannt und die Durchführung des Bergrennens am Gurnigel verboten werden.»

Martin Hasler

■ INFO: [www.gantrisch-quad-tours.ch](http://www.gantrisch-quad-tours.ch)